

Theaterwettbewerb Lateintag 2014

Phaedri fabulas fingite!

Nachdem an den vergangenen drei Lateintagen die jeweiligen Theaterwettbewerbe grosse Erfolge waren, freuen wir uns auf neue Darbietungen am nächsten Lateintag. Nach „*Catullum cantare*“, vertonten Liebesgedichten 2008, „Spiel mir Ovid“, szenisch umgesetzten Verwandlungsgeschichten 2010, und „*Plautus placebit*“, neuen Darstellungen alter Komödienszenen 2012, soll es im Jahr 2014 tierisch lustig werden auf der Bühne.

Der romanisierte Grieche Phaedrus (um 15 v.Chr. – 45 n.Chr.) sammelte bisher v.a. mündlich erzählte Fabeln – viele davon wurden und werden dem legendären Aesop zugesprochen – und schrieb sie in Versform auf. In insgesamt fünf Büchern hat er die amüsanten Tiergeschichten herausgegeben, die dem Leser menschliche Schwächen vor Augen führen, eine Moral lehren sollen und dabei oft auch versteckte Kritik an den Machthabern üben.

Wie aktuell seine Themen sind, beweist die vielseitige Rezeption seiner Fabeln. Die witzigen Erzählungen, wie sie zum Beispiel von Lessing und La Fontaine nachgedichtet und neu interpretiert wurden, werden heute noch erzählt und gelesen.

Die Wettbewerbsteilnehmenden sind aufgefordert, eine oder mehrere kurze Fabeln von Phaedrus auf die Bühne zu bringen. Dies kann getreu der lateinischen Vorlage mit Tieren als Akteuren erfolgen, aber auch eine Übertragung der Geschichte in eine aktuelle Situation mit Menschen ist denkbar. Einzige Bedingung ist, dass zwischendurch auch Latein erklingt und das Publikum erfreut.

Interessierte Gruppen können ab Januar auf www.lateintag.ch das Wettbewerbsformular herunterladen und melden sich bitte damit per E-Mail oder Post bei der Wettbewerbsleitung.

Das Wichtigste in Kürze

Aufgabe:	Eine oder mehrere Fabel(-n) von Phaedrus inszenieren.
Dauer der Präsentation:	10-15 Minuten
Gruppengrösse:	mind. 2 Personen
Anmeldung:	
An die Wettbewerbsleitung:	Tanja Brändle Scheidweg 5 5452 Oberrohrdorf-Staretschwil ☎ 056 496 34 34 / 079 378 70 11 E-Mail: tanja.braendle@gmx.ch

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Klasse für diese lustvolle Aufgabe begeistern können. Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse bis im Januar mit, damit wir die Anzahl der teilnehmenden Gruppen abschätzen können. Ihre definitive Zusage brauchen wir bis Mitte April; wir werden uns diesbezüglich vorher bei Ihnen melden. Eine Projektbeschreibung sollte Mitte August folgen.

Alle weiteren Angaben zu Ort, Zeitablauf, Technik usw. erhalten Sie dann rechtzeitig. Die Darbietungen werden von einer Jury gewürdigt und mit Preisen ausgezeichnet. Keine Gruppe soll leer ausgehen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung: dienstags, donnerstags und freitags ab 20 Uhr telephonisch oder jederzeit per E-Mail.

Viel Spass und gutes Gelingen bei Ihren Projekten wünscht Ihnen
Tanja Brändle

November 2013